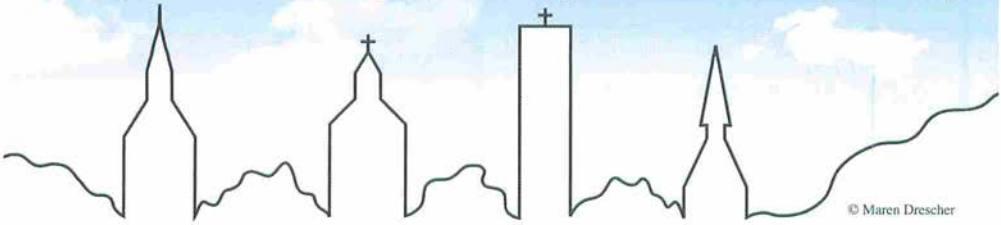
Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig



Zusammen stark

2. Jahrgang Nr. 1 **Dezember 2013 - Februar 2014**

- **Weihnachtsgottesdienste**
- **Rückblick Kinderbibeltage**
- **Projekt Werkwinkel**
- **Gottesdienste und Veranstaltungen**

Wir empfehlen die inserierenden Firmen der Aufmerksamkeit unserer Leser und danken für die finanzielle Unterstützung.

Bestattungen DOEKER
Günter Doeker KG - Inhaber: Rüdiger Liese
Ihr Helfer im Trauerfall!
- Bestattungsvorsorge -
Ludwigstraße 2, 59909 Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 23 58 · Fax: 0 29 04 / 62 49
www.doeker-bestwig.de · info@doeker-bestwig.de
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Sommer + Liese
Haustechnik GmbH
Regenerative Energien - Heizen mit Pellets
FACHBERIEB PELLET-HEIZSYSTEME
Komplettbäder alles aus einer Hand
Schlinkstraße 4b - 59909 Bestwig - (0 29 04) 24 62

STEINMETZ PAPE
Schieferberg 1
59872 Meschede
Tel: 0291-2000866
www.steinmetz-pape.de
Individuelle + exclusive
Grabmale

elektro HEGENER
Bundesstrasse 168, 59909 Bestwig
02904-97880, elektro-hegener.el@web.de

URL
Quality Management Support
• QM-Beratung und Schulung
• Auditierung / Zertifizierung
• Arbeitssicherheit / Umweltschutz
• Energiemanagement / Datenschutz
Uwe Lück, Im Wiebusch 14, 59909 Bestwig
Telefon: 0 29 04 / 13 49
Telefax: 0 29 04 / 70 93 94
Mobil: 0171 / 315 98 02
Email: uwe.lueck@dqs.de
Internet: www.url-qm-support.de

Reitanlage Schloss Gevelinghausen
Reitunterricht - Pferde einreiten - Pferdepension

Ich biete Reitunterricht für Jung & Alt, für Anfänger u. Wiedereinsteiger sowie Ausbildung u. Korrekturberitt für Pferde. Mein Angebot umfasst sicheres Freizeitreiten, Dressur-, Spring-,Geländetraining, Pferdepension inkl. Vollservice. Halle, Ausreitgelände, Paddock u. Wiese sind verfügbar. Info: www.reitsportzentrum-olsberg.de od. 0151 1165 0099

Josef Wigge
GÄRTNEREI UND BLUMENFACH-GESCHÄFT

59909 Bestwig-Heringhausen
Telefon: (0 29 04) 36 89
Telefax: (0 29 04) 63 45
59909 Bestwig
Telefon: (0 29 04) 16 57

W. Schulte
Uhren Optik
Schmuck Hörgeräte
Bundesstraße 147
Bestwig
(0 29 04) 45 91

Computerschule
Senioren - Einsteiger...
Computereinstieg von Anfang an. Sicherer Umgang mit PC u. Internet. Surfen - Suchen- Schreiben- Drucken- Mails versenden.

Weitere Kurse: Fotobuch erstellen. Virenschutz einrichten. Windows 8, Office f. Win & Mac. Inh. M. Berges bietet zudem Einzelstunden vor Ort, Service u. Beratung. ☎ 02962-5348

GOTTESDIENSTE

Advents- und Weihnachtsgottesdienste

1. Advent 01.12.2013 Abendmahlgottesdienst

09.00 Uhr in Bestwig und Siedlinghausen
10.30 Uhr in Olsberg

2. Advent 08.12.2013 Gottesdienst

09.00 Uhr in Bestwig mit dem Kirchenchor Bestwig und anschließend „Stollenfrühstück" im Von-Bodelschwingh-Haus
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Olsberg und Ramsbeck (Junkern Hof)

3. Advent 15.12.2013 Gottesdienst

09.00 Uhr in Bestwig und Siedlinghausen
10.30 Uhr in Olsberg und Ramsbeck

4. Advent 22.12.2013 Gottesdienst

09.00 Uhr in Bestwig und Siedlinghausen
10.30 Uhr in Olsberg und Ramsbeck

Heiligabend 24.12.2013 Christvesper

15.00 Uhr Gottesdienst in Bestwig
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Olsberg
16.30 Uhr Musikgottesdienst in Olsberg unter der Leitung des Posaunenchors Olsberg
16.30 Uhr Gottesdienst in Siedlinghausen
17.00 Uhr Gottesdienst in Ramsbeck

1. Weihnachtstag 25.12.2013 Abendmahlgottesdienst

09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

2. Weihnachtstag 26.12.2013 Gottesdienst

09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

GOTTESDIENSTE

Dezember

Mo. 31. 12. 2013
Abendmahlgottesdienst
17.00 Uhr in Bestwig
18.30 Uhr in Olsberg

Januar

Di. 01. 01. 2014 Neujahr
Zentralgottesdienst
15.15 Uhr im Christophorus Haus in Velmede

Zum Redaktionsschluss lagen uns noch keine weiteren Gottesdiensttermine vor. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdienste dem Schaukasten, der Tageszeitung oder von unserer Internetseite www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de

VERANSTALTUNGEN

01. 12. - 23. 12. 2013, 17.30 Uhr
Täglicher Adventkalender in der
Kreuzkirche Bestwig
Wie schnell doch ein Jahr vergeht!
Ziemlich genau vor einem Jahr habt Ihr / haben Sie an dieser Stelle die Einladung zum lebendigen Adventskalender, allabendlich in der Kreuzkirche zu Bestwig stattfindet, lesen können. Jetzt ist es schon wieder so weit, leuchtende Kinderaugen zeigen uns den Eintritt in die vorweihnachtliche Adventszeit an.

Was verbirgt sich hinter dem Adventskalender? Um die aufregende Zeit, in der wir auf Christi Geburt warten, für Groß und Klein bewusster zu machen, lädt das Kirche mit Kids Team jeden Abend um 17:30 Uhr zu einer kindgerecht gestalteten Andacht ein. Natürlich dürfen auch Erwachsene ohne Kinder daran teilnehmen. Es werden Weihnachtslieder gesungen, gemeinsam gebetet und jeden Tag wird eine spannende Geschichte vorgelesen. Zu jeder dieser Geschichten gehört ein Bild, das von den Kindern auf ein Poster aufgeklebt wird. Am Heiligabend findet der lebendige Adventskalender im Kindergottesdienst seinen krönenden Abschluss und das letzte Bild vervollständigt das weihnachtliche Motiv.

In diesem Jahr hat das Team ein Buch von Matthias Morgenroth ausgewählt. In „Tims geheime Weihnachtswünsche" geht es um den Jungen Tim, der vier große Wünsche zu Weihnachten hat, die man nicht mit Geld bezahlen

kann. Er will sie auch niemandem verraten, außer dem Himmel . Eigentlich glaubt er nicht daran, dass seine Wünsche jemals in Erfüllung gehen könnten. Doch dann kommt Lena in seine Klasse und Tim erzählt ihr von seinem Problem. Das Mädchen macht den Vorschlag, dass die beiden zusammen die Adresse des Himmels herausfinden und den Wunschzettel direkt dort hinschicken. Ob sie den Wunschzettel abschicken, ob Tims Wünsche erfüllt werden und was die beiden Kinder so alles bis Weihnachten erleben erfahrt Ihr / erfahren Sie in der Zeit ab 01.12.2013 in der Kreuzkirche.

Ach ja, selbstverständlich gibt's auch 2013 an jedem Abend eine kleine, süße Überraschung für alle.

Euer/Ihr
Dirk Brauus

07. 12. 2013 um 15 Uhr
Seniorenadventsfeier
im katholischen Pfarrheim in Bigge für alle Senioren der gesamten Kirchengemeinde.
Wie schon in den Vorjahren werden wir mit dem Posaunenchor Advents- und Weihnachtslieder singen. Auch Kinder- und Jugenchor leisten einen Beitrag zum musikalischen Rahmen. Gedichte und Geschichten heben die besinnliche Stimmung zur Weihnachtszeit. Ich freue mich auf den Nachmittag im katholischen Pfarrheim der St. Martinus Kirch in Bigge Um besser planen zu können, bitte wir um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Krieger. Wer eine Fahrgelegenheit braucht melde sich bitte ebenfalls.

08. 12. 2013 um 10.00 Uhr
Adventsfeier
Unsere diesjährige Adventsfeier möchten wir in Bestwig im Von Bodelschwingh-Haus nach dem Gottesdienst um ca. 10.00 Uhr mit einem „Stollenfrühstück" bei einer guten Tasse Kaffee oder Tee mit Ihnen allen feiern. Lassen Sie sich von den zahlreichen verschiedenen Stollen der Bäckerei Liese verwöhnen. Genießen Sie in der Vorweihnachtszeit einen Moment der Ruhe und Gelassenheit.

08. 12. 2013 um 16.00 Uhr

WEIHNACHTS-LIEDERSINGEN
mit dem Posaunenchor

Blechblasinstrumente stehen für Feierlichkeit. Mit ihrem festlichen Glanz sollen sie auf die Weihnachtstage einstimmen.
Am Sonntag, findet in der Martin-Luther-Kirche Olsberg das traditionelle Weihnachtsliedersingen des Posaunenchores statt.

Kernstücke dieser weihnachtlichen Bläsermusik sind alte Weihnachtsweisen die durch ihre Vertrautheit beeindrucken und hier und da ein Stück Erinnerung sind.

Somit ist es der Wunsch aller Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores, mit diesem festlichen Klang der Instrumente die Festfreude der Christen zu verstärken und mit den Chorälen die Weihnachtsbotschaft zu erzählen und zu interpretieren.

Es wird zum Zuhören eingeladen, aber vor allen Dingen zum Mitsingen.
Es ist selbstverständlich, dass, wie in jedem Jahr besonderer Wert darauf gelegt wird, alle Stilrichtungen einzubinden, um den Wünschen des Publikums zu folgen.

Erklärende Worte zu den Weihnachtsliedern, kurze Geschichten und Erläuterungen zu verschiedenen Weihnachtsbräuchen, runden das Programm ab. Wie alle Auftritte des Posaunenchores bis zum Luther-Jubiläum 2017 steht auch dieses Weihnachtsliedersingen unter dem Motto: „Musik für ein Fenster". Die Einnahmen sollen also zur Finanzierung des Luther-Fensters in der Kirche beitragen.

Lassen Sie sich einladen, beim Mitsingen Ihnen allesamt bekannter Advents- und Weihnachtslieder eine Stunde besinnlicher Ruhe in der Vorweihnachtszeit zu erleben.

14. 12. 2013 von 16.00 – ca. 19.00 Uhr
Jauchzet, frohlocket, auf preiset die Tage
Unter diesem Motto findet ein meditativer Tanznachmittag im Gemeinderaum der Martin-Luther-Kirche Olsberg statt. Meditative Tänze besonders zu Teilen aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach sowie gemeinsam erlebte Stille sollen im Mittelpunkt dieses Nachmittags stehen und uns einstimmen auf die Weihnachtsbotschaft.
Für diese Veranstaltung ist wegen der begrenzten Raumkapazität eine Anmeldung erforderlich bei Annette Hebenstreit Tel. 02962 / 2685. Dort können Sie auch nähere Informationen bekommen.

20. 12. 2013, 19.30 Uhr
Kraftquellenabenden im Kirchsaal der Ev. Kreuzkirche Bestwig. Nähere Informationen können Sie bekommen bei Annette Hebenstreit Tel. 02962 / 2685.
Die Termine für Januar und Februar stehen noch nicht fest, können aber bei mir oder bei Frau Hirsch erfragt den Internetseiten oder der Presse entnommen werden.

10. 01. – 11. 01. 2014

Bethel

Kleidersammlung für Bethel
Annahme der Kleidersäcke:
10. 01. 2014
09.00 - 17.00 Uhr Gemeinderäume an der Martin-Luther Kirche Olsberg
11. 01. 2014
09.00 - 12.00 Uhr Gemeinderäume an der Martin-Luther Kirche Olsberg
09.00 - 12.00 Uhr Auferstehungskirche Siedlinghausen
15.00 - 17.00 Uhr Kreuzkirche Bestwig

Mi. 29. 01. 2014, 17.30 & 20.00 Uhr
Kirche und Kino
Das Linden-Kinocenter Meschede, zeigt den Angels' Share - Ein Schluck für die Engel
Regisseur Ken Loach erzählt gekonnt und mit viel Humor ein Märchen aus den Glasgower Vorstädten: Sein Mut machendes Plädoyer bleibt, dass Jugendliche aus eigener Kraft einen Ausweg aus der Hölle der Arbeitslosigkeit, Armut und Verwahrlosung finden.

07. 03. 2014
Weltgebetstag der Frauen
Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstags-Komitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jesaja 41,18ff.)
In unserer Gemeinde laden wir Sie zu drei Gottesdiensten herzlich ein.

Bild: Wasserströme in der Wüste

14.30 Uhr im Bergkloster Bestwig,
im Anschluss Kaffetrinken
15.00 Uhr katholische Kirche Siedlinghausen
18.00 Uhr Marin-Luther Kirche Olsberg

Nachruf

Die Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig trauert um Frau Emmi Schmidt. Emmi wer?, werden sich jetzt viele fragen, denn die aktive Zeit von Frau Schmidt war noch vor der Vereinigung der Gemeinde, und damit meine ich die Verbindung der Gemeinden Ramsbeck-Andreasberg und Bestwig. Frau Schmidt war hauptsächlich in Ramsbeck tätig. Hier war sie nicht nur ein Mitglied in der Frauenhilfe, sondern bereitete viele Jahre die Treffen vor, indem sie Kaffee kochte und die Tische vorbereitet hat. Als eine von wenigen Frauen war sie sowohl in der Ramsbecker Frauenhilfe als auch im Frauenabendkreis in Andreasberg zu Gast. Erst als Frau Schmidt mit dem Alter unsicher auf den Beinen wurde und Angst vor der Treppe zu Haus 4 hatte, änderte sich dies. Aber der Frauenhilfe blieb sie treu, bis ihr die Gesundheit auch hier einen Strich durch die Rechnung machte.

Die letzten Jahre ihres Lebens verbrachte Frau Schmidt deshalb im Seniorenheim in Meschede. Auch hier hatte sie gute und schlechte Tage, sie wurde z.B. Schützenkönigin im Heim, aber zum Ende hin überwogen die schlechten Tage. Immer wieder musste sie ins Krankenhaus, vor allem aber verließ sie der Lebensmut. Am 22.08.2013 ist Frau Emmi Schmidt im Alter von 87 Jahren verstorben.

Den Ramsbeck-Andreasbergern ist sie gut im Gedächtnis als eine Frau, der ihre Kirche immer am Herzen lag. Sie hat an vielen Stellen mitgeholfen und war in den 90er Jahren Presbyterin. Im April 2000 endete ihre Amtszeit.

Frau Schmidt hat auf dem Ramsbecker Kommunalfriedhof ihre letzte Ruhestätte. Wir trauern um eine treue Mitarbeiterin und vertrauen darauf, dass Gott ihr eine neue Heimat in seinem Reich bereitet hat.

„Wenn müde meine Augen werden und mir zum Öffnen fehlt die Kraft, dann schenk´ mir keinen neuen Morgen, Gott, schenke mir zum Ruhen die Nacht."

So nimm denn meine Hände und führe mich!

Ich glaube fast jeder von Ihnen liebe Leserin und Leser kennt dieses wunderbare Lied. Dieses Lied textete Julie Hausmann 1862. Sie arbeitete als Musiklehrerin in St. Petersburg. Dieser Text, der eigentlich sehr traurig klingt gibt uns allen gleichzeitig Mut. Mut, Gott zu vertrauen. Er führt uns doch zum Ziele, auch durch die Nacht. So nimm den meine Hände, dabei denke ich an meine Mutter, die immer da war wenn ich sie brauchte. Wie jede Mutter, die ihr Kind führt. Hände, die zupacken und den rechten Weg zeigen. Oder Paare, die Heiraten, sich aufeinander verlassen, wo einer den Anderen führt. Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt, wo du wirst gehen und stehen, da nimm mich mit. Ein ganzes langes Leben zusammen gehen, das ist schon etwas Großes. Zusammen halten, bis zum Ende. Trost geben, in dunklen Zeiten. Bei Krankheit und Not. Mit meinen Händen kann ich trösten, streicheln und zärtlich sein. Ich kann strafen und arbeiten und ausruhen. Kann einen Menschen führen, der unsicher ist. Ich kann beten und kann Gott bitten, mich auf dem rechten Weg zu führen. Dieses Lied hat auch eine wunderbare Melodie. Man kann es mit Freude singen.

Ingeborg Thomas

Gedanken zum Advent

„Schau vom Himmel und sieh herab von deiner heiligen, herrlichen Wohnung! Wo sind dein Eifer und deine Macht? Die Regung deines Herzens und deine Barmherzigkeit halten sich hart gegen mich. Bist du doch unser Vater; denn Abraham weiß von uns nichts, und Israel kennt uns nicht. Du, Herr, bist unser Vater; ‚Unser Erlöser von alters her', das ist dein Name. (Jes. 63, 15 - 16)

Was für eine Klage! „Wo sind nun dein Eifer und deine Macht?" Auf den ersten Blick passt sie so gar nicht in den Advent. Advent, das ist doch die Zeit der Vorfreude, der Kerzen und Lieder, die Zeit der Besinnung ... Klar, hier und da geht es hektisch zu. Aber einen Klagegesang will ich jetzt wirklich nicht hören.

Doch der Beter aus dem Jesajabuch gibt keine Ruhe: „Deine Barmherzigkeit hält sich hart gegen mich!" ruft er. Hier spricht jemand, der sich von Gott verlassen sieht. Und dabei geht es nicht um eine private Notlage. „Du bist doch unser Vater!", sagt er. Er spricht im Namen des Volkes. Weit über 2000 Jahre ist das nun her - und klingt doch verblüffend aktuell.

Was ist los mit diesem Volk? Kaum etwas. Das ist ja das Problem. Alles scheint wie festgefahren. Und dabei fing es so gut an ... der Jubel der ersten Tage und Wochen ist verflogen. Die Stimmung aber ist schlecht. Es gibt Menschen, die nicht nur die Verhältnisse beklagen oder die Rücksichtslosigkeit der anderen; Menschen, die sich kümmern und einsetzen. Genau besehen sind es ziemlich viele. Dennoch fragen sie sich oft, was sie eigentlich ausrichten. Ändert sich etwas zum Guten? Zweifel und Mutlosigkeit überfallen sie.

Und da fasst der Prophet ihre Gedanken in Worte. Er richtet seinen Hilferuf an Gott. Und noch mehr: Er erinnert Gott an seine Barmherzigkeit. Er wartet voller Verlangen auf seinen Gott. So passt sein Gebet sehr gut in den Advent.
Warum lässt du uns abirren, Herr, von deinen Wegen und verhärtest unser Herz, dass wir dich nicht fürchten? Kehr zurück um deiner Knechte willen, um der Stämme willen, die dein Erbe sind! Für kurze Zeit haben sie dein heiliges Volk verdrängt, haben unsere Feinde dein Heiligtum zertreten. Wir sind geworden wie solche, über die du nicht von alters her herrschtest, über die dein Name nicht genannt wurde. (Jes. 63, 17 - 19a)

Ob das Warten auf Gott einen Sinn hat? Manche bezweifeln das. Und machen wir uns nichts vor: Eine rasche Antwort ist alles andere als selbstverständlich; dass auf einen Schlag alles besser wird, ziemlich unwahrscheinlich.

Der Prophet jedenfalls rechnet nicht sogleich auf das Eingreifen Gottes. Stattdessen setzt er sein Gebet fort. Allerdings wechselt jetzt die Blickrichtung. Sein Blick wandert zurück zum Volk. Noch einmal nimmt er dessen Not in Augenschein: Das Volk ist orientierungslos, hat seine bewährten Maßstäbe verloren. Und damit, so sagt der Prophet, ist es Gott los: „Warum lässt du uns abirren, Herr, von deinen Wegen? ... Wir sind geworden wie solche, über die du nicht von alters her herrschtest."

Dabei sagt der Beter „wir". Er beklagt sich nicht über die anderen. Vielmehr sieht er sich als Teil des Volkes, in dem er lebt; bekennt sich zu seiner Verantwortung - und fragt damit auch: „Wo müsste ich mein eigenes Tun und Lassen ändern?" Ohne solche Bestandsaufnahme wäre ein Hilferuf zu Gott wohl der reine Hohn.

„Ach, dass du den Himmel zerrissest und führest herab, dass die Berge vor dir erbebten, wie Feuer Reisig entzündet, wie Feuer Wasser zum Sieden bringt, dass dein Name kund würde deinen Feinden, dass die Völker vor dir erzitterten, wenn du Furchtbares tust, das wir nicht erwarten - du fährst herab, dass die Berge vor dir erbeben! - und das man von alters her nicht vernommen hat. Kein Ohr hat gehört, kein Auge hat gesehen einen Gott außer dir, der wohl tut denen, die auf ihn harren." (Jes. 63, 19b - 64, 3)
Der Beter wechselt erneut die Blickrichtung -

wieder hin zu Gott. Er ruft Gott regelrecht herbei. Ja, er stellt sich vor, wie das sein wird, wenn Gott erscheint: Der verschlossene Himmel - geöffnet! Die zu Bergen angehäuften Sorgen, sie zerfließen! Der lang ersehnte Funke springt über: Menschen erkennen ihre Verantwortung für das Land, fragen neu nach Gottes Willen.

Das ist die Hoffnung des Beters. Sie lebt aus der Erinnerung. Hat Gott sich nicht schon früher des Volkes angenommen? Es durch die Geschichte geführt; ihm Menschen erweckt, die ihm Orientierung und Kraft gaben? Warum sollte es jetzt anders sein?

Was in heftiger Klage begann, schließt im Lobpreis: Gott kommt! Sicher anders als erwartet. Vielleicht auf eine Art, die uns irritiert. Aber Gott lässt sein Volk nicht allein. Damals nicht, als das Gebet in Israel entstand; heute nicht, wo wir in unserer Gemeinde ein wechselvolles Jahr hinter uns haben. Gott lässt uns nicht allein - so gewiss er den Himmel schon zerrissen hat, um herabzufahren und uns in Jesus Christus ein für alle Mal nahe zu kommen.

Pfarrer Burkhard Krieger

Silbacher Kirchenglocken wieder zu sehen

Nachdem im zurückliegenden Sommer der große Wandteppich der Andreasberger Kirche eine „neue Heimat" in der Ramsbecker Petruskirche gefunden hat, konnte auch für die Kirchenglocken der ehemaligen Silbacher Kirche ein neuer Standort gefunden werden.

In den vergangenen Wochen wurde unter Mithilfe der Firmen Peis und Leiße ein schlichtes, ansprechendes Gestell angefertigt. Die Erinnerung an die Silbacher Kirchengemeinde wird durch die beiden Glocken lebendig gehalten. In Kürze werden wir noch eine kleine Erinnerungstafel anbringen, die das Gesamtbild abrunden wird.

Die Symbolik von Wandteppich und Glockengestell spricht für sich – ihr seid nicht vergessen, ihr seid mitten unter uns.

Den Ideengebern, Initiatoren und den Sponsoren sei an dieser Stelle ausdrücklich recht herzlich für ihr Engagement gedankt.

Text und Bild MB

Mein Sommer mit Gott

Wir hatten im letzten Gemeindebrief zum Fotowettbewerb 2013 „Mein Sommer mit Gott" aufgerufen. Leider ist uns nur ein Bild von Ines und Petra Lück eingereicht worden. Vielleicht sollte es aber auch so sein. Das Bild zeigt eine Schrifttafel der ST. Pauli Kirche in Hamburg von der für uns alle eine große Hoffnung aus gehen kann.

WAS IST LOS IM PRESBYTERIUM

Visitation

Die diesjährige Visitation des Kreissynodalvorstandes (KSV) ist so gut wie abgeschlossen, die Berichte sind geschrieben, es fehlt lediglich noch eine Aussprache zwischen KSV und dem Presbyterium. Danach wollen wir mit der Abarbeitung der Empfehlungen durch den KSV beginnen. Wir hoffen, dass sich durch die Anregungen unsere Kirchengemeinde noch viel positiver weiter entwickeln wird.

Gottesdienstordnung

Das Presbyterium der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig hat beschlossen, ab dem 1. Advent die Liturgie in allen Kirchen der Gemeinde gleich zu gestalten. Dazu wird es Gottesdienstordnungen in gedruckter Form geben.

Wohnung in 59909 Bestwig

Gemütliche 2 Zimmerwohnung (51 m²) in Bestwig, Bundesstr. 170, 1. OG mit Wannenbad ab 01.01.2014 evtl. eher zu vermieten.
Kaltmiete 270,00 € zzgl. Neben- und Verbrauchskosten. Außenstellplatz vorhanden. Courtagefrei. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro Tel.: 02962-7114591.

Zusammenschluss der Gemeindebüros

Wie bereits angekündigt ist das Gemeindebüro Bestwig nun mit dem Gemeindebüro Olsberg zusammengezogen.
Seit dem 01.10.2013 ist das Gemeindebüro am Mittwoch von 08.30 – 11.30 Uhr, am Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr und am Freitag von 08.30-11.30 Uhr erreichbar.

Wir bieten Rat & Hilfe für Menschen in Not

Seelsorge & Beratung

www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Diakonie

Rentenberatungsdienst

Herr Wolfgang Zeh, Wilmes Kamp 28,
59909 Velmede, Telefon: 0 29 04 - 46 53

FTS - Bedachungs GmbH

Dachdeckermeister Tscheschlog

Oberm Kirchhof 2
59909 Velmede-Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 38 31
Fax: 0 29 04 / 34 40
Mail: tscheschlog@aol.com

- Dacheindeckung
- Fassadengestaltung
- Abdichtungen
- Klempnerarbeiten

Dachdecker-Meisterbetrieb

Rother & Neuhausen GbR

Ob steil, ob flach, IHR Team vom Dach

59939 Olsberg
Löwenzahnweg 13
Tel.: 02962 / 5740
Mobil: 0172 / 23 45 691

59872 Meschede
Heinrichsthalerstr. 30a
Tel.: 0291 / 90 85 807
Mobil: 0173 / 83 26 818

Internet: Rother-Neuhausen-Dach.de

TelefonSeelsorge

www.telefonseelsorge.de

Tel.: 0800-1110111

Tel.: 0800-1110222

Für Spenden zur Gestaltung und Erhaltung unseres Gemeindebriefes sind wir sehr dankbar.

KD Bank Duisburg · BIC: GENODED1DKD · IBAN: DE69 3506 0190 0000 2209 90
Stichwort: „Gemeindebrief"

Markt Apotheke in Olsberg

Am Markt 1
59939 Olsberg
Tel. 0 29 62 / 9 70 60

Mo - Fr durchgehend geöffnet von 8.00 - 18.30 Uhr • Sa von 9.00 - 13.00 Uhr

TAGE VOLLER WUNDER

60 Kinder zwischen 5 und 12 Jahren waren der Einladung der Evangelischen Gemeinde zu den Kinderbibeltagen 2013 in der ersten Herbstferienwoche gefolgt und erfüllten Kirche und Gemeinderäume in Olsberg vier Tage mit Leben. Unter dem Thema „Tage voller Wunder" erlebten Kinder und die 20 Mitarbeiter spannende und wundervolle Tage. Schon beim Hineintreten durch den grünen Vorhang in die Kirche traten die Kinder in eine besondere Welt ein: Lichtwunder und Seifenblasen, die vom Himmel (der Empore) kamen. Am 1. Tag stand die Taufgeschichte Jesu durch Johannes, den Täufer im Mittelpunkt. In der Kirche wurde sie in beeindruckender Weise von der jugendlichen Schauspielgruppe in einem Schattenspiel vorgeführt. In den Kleingruppen wurde die Geschichte nachgespielt und vertieft. Es wurde deutlich, dass Gott seinem Sohn bei dieser Taufe besondere Fähigkeiten verliehen hat, die Jesu Wunder erst möglich machten. Am zweiten Tag erlebten wir in der Kirche die Heilung des taubstummen Hananias. In den Gruppen wurde auf vielfältige Weise herausgearbeitet, wie wichtig das Hören und Sprechen für unser Leben ist und dass Jesus heilende Kräfte hat. Am dritten Tag sahen wir Jesus und Petrus auf dem Wasser gehen, während Kinder mit blauen

Text von Elisabeth Patzsch
Bilder von Andreas Wellner

Stoffbahnen tosende Wellen nachstellten. An diesem Tag wurden die Kinder in 6 Gruppen aufgeteilt und durchliefen den Vormittag über sechs wundervolle Stationen. Hier wurden Wunder der Technik ausprobiert, Bewegungswunder vollbracht, wundervolle Kerzen, Bilder und Boote gestaltet sowie eine Fantasiereise durch den eigenen wundervollen Körper unternommen. Beim gemeinsamen Essen in der Kirche wurde die Speisung der Fünftausend greifbar, unglaublich, es wurden alle satt. Jeden Tag füllte sich die Wundertüte, die alle Kinder zur Begrüßung bekommen hatten, mit kleinen Geheimnissen, die mit den Bibeltexten im Zusammenhang standen. Am Sonntag endeten die Kibitas wie immer mit einem Familiengottesdienst. Dort wurden nochmals alle Wundergeschichten, die die Kinder kennengelernt hatten, dargestellt neu hinzu kam noch die Auferweckung der Tochter des Jairus. Es war bewegend zu sehen, wie begeistert die Kinder dabei waren, beim Singen, bei den Geschichten und den Spielen. Es war so, wie es der Referent Markus Pape am Elternabend prophezeit hatte: die unvoreingenommenen Kinder waren es, die den Erwachsenen neue Zugänge und Ausblicke zeigten und die alten Geschichten ganz neu lebendig werden ließen. Wundert Euch demnach nicht, wenn alle Mitarbeiter nächstes Jahr wieder mit dabei sind: Die Kibitas in Olsberg waren wieder toll, wirklich Tage voller Wunder.

Aktiv relaxen!
AQUAOLSBERG
Die Sauerlandtherme
WALDSAUNA
SOLEBAD
FREIZEITBAD
Täglich kostenlose Wassergymnastik und Dampfbadaufgüsse
Lange Saunanacht jeden 1. Samstag im Monat
AquaOlsberg – Die Sauerlandtherme | Zur Sauerlandtherme 1 | 59939 Olsberg
Tel.: 02962-845050 | E-Mail: info@aqua-olsberg.de | www.aqua-olsberg.de

Für Druckfehler keine Haftung.
Besser leben.
Neitzel oHG, Borghausen 21, 59909 Bestwig
REWE
Offen für Ihren Einkauf.
Montag - Samstag von 7
bis 22
Uhr geöffnet.
www.rewe.de

Was kostet die Welt???

Schuldnerberaterinnen der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. unterwegs an Kindergärten und Schulen

Seit nunmehr vier Jahren sind zwei Mitarbeiterinnen der Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie Ruhr- Hellweg e.V. unterwegs in Schulen, Kindergärten und anderen Bildungseinrichtungen im HSK. Sie möchten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene fit machen im Umgang mit Geld und so späterer Überschuldung vorbeugen.

Ein Schwerpunkt der Präventionstätigkeit ist die Zusammenarbeit mit Familienzentren. Mittlerweile bestehen Kooperationsvereinbarungen mit drei Familienzentren im Raum Arnsberg: dem Familienzentrum Moosfelde im Ortsteil Neheim, dem Familienzentrum Arnsberg-Süd im Ortsteil Arnsberg sowie dem Familienzentrum Schreppenberg, ebenfalls im Ortsteil Arnsberg.

In den Familienzentren Moosfelde und Arnsberg-Süd liegt der Schwerpunkt auf einer offenen „Finanzsprechstunde", die regelmäßig einmal im Monat stattfindet. Dieses kostenlose Angebot richtet sich an alle Menschen im Stadtteil, die Fragen zum Thema Geld und Finanzen haben. Hier kann es z.B. um Fragen zum ALG-II-Bescheid, Hilfen bei der Formulierung von Schreiben oder beim Ausfüllen von Formularen bis hin zur Unterstützung bei der Haushaltsplanung gehen. Wenn nötig, wird der Kontakt zur Schuldnerberatungsstelle hergestellt.

Im Rahmen der Kooperation mit dem Familienzentrum Schreppenberg führte eine der Beraterinnen kürzlich einen Elternabend zum Thema „Taschengeld" durch. Dieses Angebot richtete sich an junge Familien und es wurde angeregt diskutiert darüber, warum, wann, wie viel und wofür ein Kind Taschengeld bekommen sollte.

Weiterer wichtiger Bestandteil der Präventionsarbeit sind Unterrichtseinheiten an Schulen zum Thema Finanzkompetenz. In ihrer täglichen Arbeit stellen die Beraterinnen vermehrt fest, dass die Überschuldung insbesondere junger Menschen immer stärker zunimmt. Ein Grund dafür könnte sein, dass der Umgang mit

Geld nicht oder nicht genügend erlernt und eingeübt wurde.

Hier sind neben dem Elternhaus und der Schule auch die sozialen und kirchlichen Träger mit in der Verantwortung, ihr Fachwissen weiter zu geben und die jungen Menschen nachhaltig aufzuklären.

Mit dem Projekt „Alles im Griff" werden Jugendliche und junge Erwachsene in 90 Minuten an das Thema Geld - das leider häufig immer noch tabuisiert wird – heran geführt. Anhand von Praxisbeispielen werden Fragen zu Taschengeld, Konten, Kauf- bzw. Handyverträgen, Krediten, Bürgschaften, Kosten der eigenen Wohnung etc ... gestellt, diskutiert und erklärt.

Die Förderung dieses so sinnvollen Projektes durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen wurde mit Beginn des Schuljahres 2012/13 eingestellt. Die Unterrichtseinheiten konnten also leider im vergangenen Jahr nicht durchgeführt werden. Dank einer Spende der Sparkassen im HSK sind die Beraterinnen aber nun wieder in der Lage, interessierten Schulen und Bildungseinrichtungen einen Besuch anzubieten.

Darüber hinaus sind die Beraterinnen auch gerne zu spontanen Kooperationen mit allen Einrichtungen bereit, die sich mit Kindern und Jugendlichen befassen.

An einer Zusammenarbeit Interessierte melden sich bitte unverbindlich bei Birgit Stöwe: bstoewe@diakonie-ruhr-hellweg.de.

Die zentrale Rufnummer ist die 0291- 29 00 153.

Das Werkwinkelprojekt

Die Erarbeitungsphase

„Wir haben so viele Ideen. Ich habe unserer Lehrerin gesagt, dass sie unbedingt kommen soll, um sich anzusehen, was wir uns ausgedacht haben" *(Teilnehmerin)*

Mit der Vereinigung von drei Kirchengemeinden ist die Fläche der Gemeinde stark gewachsen. Um einander kennen zu lernen und eine erste Vernetzung der Gruppen zu fördern, wurde das Werkwinkelprojekt ins Leben gerufen. Interessierte Gruppen und Kreise haben sich dabei jeweils für sich mit dem Schöpfungspsalm 104 beschäftigt. Auf unterschiedliche Weise und der Altersgruppe entsprechend haben sie sich diesem Loblied auf Gottes Schöpfung genähert. Im zweiten Schritt haben sie Schwerpunkte gesetzt und anschließend erarbeitet, wie sie diese Akzente kreativ umsetzen. Bunt wie die Schöpfung waren dabei die Ideen.

Die Umsetzung

„Als wir vorher alles besprochen haben, waren wir uns schnell einig in der Gruppe. Aber beim Aufbauen haben wir dann gemerkt, dass wir ganz unterschiedliche Vorstellungen hatten. Da haben wir uns fast in die Wolle gekriegt. Mit dem Ergebnis bin ich jetzt aber richtig zufrieden." *(Teilnehmerin)*

Bunte Stoffe, Seile, Blätter, Watte, Pappe, Gläser, Schalen, Kerzen, Fotos, Steine, Öl und vieles mehr wurden am Samstag vor dem Erntedankgottesdienst zusammengetragen. Jede Gruppe machte sich ans Werk, ihren Raum zu gestalten. Bei der Umsetzung entstanden wiederum neue Ideen. Manches wurde verworfen und durch neue Einfälle ersetzt. Zwei Konfirmanden kletterten kurzerhand auf die Tische und hängten die Deckenlampen mit gelbem Samtstoff ab, so dass eine wohlige Atmosphäre entstand. In wenigen Stunden verwandelte sich der Gemeinderaum in ein buntes, warmes Lob auf Gottes Gaben.

Erntedankgottesdienst

„Es war so schön, dass die Kirche voll war. Das hat richtig Spaß gemacht".

(Gottesdienstbesucher)

„Gott, wie sind deine Werke so groß und viel!" – unter diesem Motto eröffnete der Erntedankgottesdienst mit einer liturgischen Feier in der Kirche. Der Kinderchor gestaltete ihn durch tolle Liedbeiträge mit. Anschließend konnte das Erntedankfest im Werkwinkelraum mit allen Sinnen erlebt werden. In vielen Räumen waren die Besucher eingeladen, mit Händen, Mund und Nase Gottes Schöpfung zu erleben. Rezepte zum Mitnehmen, Fruchtspieße zum Probieren, Fühlkisten zum Tasten, wohlriechendes Öl, Mini-Puzzles der Schöpfungstage – jeder Raum hielt etwas Neues bereit. Meditative Musik mit Naturgeräuschen sorgte für eine besondere Atmosphäre.

Und dann ...

„... so was Schönes habe ich in einer Kirche noch nie gesehen ..."

(Schüler, 2. Klasse)

An den folgenden Tagen war der Werkwinkelraum für Besuchergruppen geöffnet. Verschiedene Schulkassen - von der 1. bis zur 6. - kamen mit ihren Lehrerinnen der Einladung nach. Zur Einstimmung hörten die Schüler Psalm 104 in einer kindgerechten Sprache, bevor sie sich dann in kleinen Gruppen auf den meditativen Gang durch die bunten Räume begaben. Beim Betreten des Gemeinderaumes war das Staunen groß. Und überall gab es etwas zu entdecken. Wie schade, dass eine Schulstunde nur so kurz ist.

Pfarrerin Miriam Seidel

Brennen für Barockmusik und für ein Lutherfenster

Olsberger Posaunenchor begeisterte mit Händel-Konzert

Der Posaunenchor der Martin-Luther-Kirche Olsberg, unter der Leitung von Horst Jerzembek, steht für musikalische Qualität. Für ihr Händel-Konzert an einem Sonntag mitten im Oktober hatten sie sich weltliche und geistliche Ohrwürmer des deutschen Londoners Georg Friedrich Händel ausgesucht. „Diese meist gespielten Kompositionen des Barock", wie Sätze aus der Wasser-und der Feuerwerksmusik, aus dem Dettinger Te Deum und dem „Messias" – „verlangen den Bläsern alles an Atem-und Blastechnik ab", erklärte Jerzembek. Damit die Musiker zwischendurch Atem schöpfen konnten, las Pfarrer Burkhard Krieger Informatives und Unterhaltsames aus der Entstehungszeit der Werke vor. Er versetzte das Publikum auf die Themse bei Nacht, wo der englische König mit seinem Gefolge zu Klängen der Wassermusik bis in die frühen Morgenstunden ein großes Fest feierte. Nur „kriegerische Instrumente", das sind Trompeten, Hörner und Posaunen und Pauken, verlangte die Feuerwerksmusik, die aus Anlass des Aachener Friedens 1748 den Sieg der Engländer und Österreicher über die Franzosen feierte.

Die Olsberger Bläser haben eine Mission. Bis 2017, dem 500. Jubiläum des Thesenanschlags von Martin Luther, wollen sie genug Geld eingespielt haben, um die Martin-Luther-Kirche mit einem Luther-Fenster auszustatten. Jerzembek bat das Publikum, kräftig zu spenden und bedankte sich herzlich für 3000 Euro, die Cathrin Kreutzmann von der Sparkasse Hochsauerland ihm und Pfarrer Burkhard Krieger überreichte.

Der Esloher Künstler Thomas Jessen erläuterte den Entwurf, der in Originalgröße an der Altarseite der Kirche hing. Mundgeblasenes farbiges Antikglas ist sein Material. „Jedes Stück hat seine Eigenart, keins ist identisch mit einem anderen." Senkrechte und waagerechte schmale gelbe Streifen, die parallel zum Fensterahmen verlaufen, nähmen die Schlichtheit des Kirchenraums aus den Sechzigerjahren auf. In der Mitte: durchsichtiges Glas, denn so der Künstler: „Ich will durch das Fenster den Himmel sehen." Ins untere Drittel wird er Orgel, Posaune und Trompete und das Deckblatt einer Lutherbibel aus dem 16. Jahrhundert malen, beleuchtet von drei Kerzen. Jessen fragt damit: „Wo brennt die Leidenschaft in dieser Gemeinde?"

Horst Jerzembek und sein Bläserchor brennen für die Musik des Barocks. Das Publikum dankte mit anhaltendem Applaus. Am 19.01.2014 ist das Händel-Konzert noch einmal in der Briloner Stadtkirche zu hören: im Abendgottesdienst um 18.00 Uhr.

Bild und Text: Kathrin Koppe-Bäumer

ADRESSEN & ANGEBOTE

Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarrer
Burkhard Krieger Bobergstr. 9, 59939 Olsberg Tel.: 0 29 62 / 64 87

Pfarrerin
Miriam Seidel Briloner Straße 5, 59939 Olsberg Tel.: 0 29 62 / 75 04 242

Gemeindebüro und Friedhofsamt
Petra Lück
Brigitte Senger
Gartenstr. 2, 59939 Olsberg
Tel.: 0 29 62 / 7 11 45 91
Fax: 0 29 62 / 7 11 45 92

Öffnungszeiten: Mi 08.30 - 11.30 Uhr,
Do 15.00 - 18.00 Uhr,
Fr 08.30 - 11.30 Uhr

Mail: ev.kircheolsberg@gmail.com
www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de

Alle Angebote in alphabetischer Reihenfolge

Abendkreis Bestwig
2. und 4. Dienstag im Monat, 20.00 - 22.00 Uhr — Aria Brüsselbach, 0 29 04 / 71 08 76

Anonyme Alkoholiker Olsberg
montags 19.30 Uhr — Gerhard Porrada, 0171 / 9 52 39 13

Bibelstunde
in den geraden Monaten in Olsberg
in den ungeraden Monaten in Siedlinghausen
1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr — Burkhard Krieger, 0 29 62 / 64 87

Flüchtlingsberatung in Olsberg
1. Mittwoch im Monat, 09.30 - 12.30 Uhr — Annegret Rasch, 02 91 / 5 22 07

Frauen Abendkreis Ramsbeck-Andreasberg
im kath. Pfarrheim Andreasberg
14-tägig Dienstag, 19.00 - 21.15 Uhr — Erika Becker, 0 29 05 / 382
Doris Schnürle, 0 29 05 / 568

Frauenhilfe Bestwig
14-tägig Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr — Elsa Sauer, 0 29 04 / 7 03 57
Ingeborg Thomas, 0 29 04 / 35 07

Frauenhilfe Olsberg
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr — Christa Neumann, 0 29 62 / 45 17

Frauenhilfe Ramsbeck-Andreasberg Treffpunkt Junkern Hof Ramsbeck
14-tägig Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr — Hilde Wickenhöfer, 0 29 05 / 85 19 08

Frauenhilfe Siedlinghausen
2. und 4. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr — Marlies Merten, 0 29 83 / 537

Gemeindefrühstück in Siedlinghausen
1. Mittwoch im Monat, 09.00 Uhr — Bärbel Spiller, 0 29 83 / 766

ANGEBOTE

Gitarrenkurs in Bestwig
Freitags nach Vereinbarung — Michael Hamann, 0 29 04 / 62 27

Hauskreis Olsberg
letzter Dienstag im Monat 19.30 Uhr — Christa Neumann, 0 29 62 / 4517

Internationaler Frauentreff Olsberg
14-tägig Mittwoch, 09.00 Uhr — Verena Westhelle, 0 29 62 / 97 51 81

Jugendchor „Um Himmels Willen", Olsberg
Donnerstags 17.30 Uhr — Annette Wallhorn, 0 29 62 / 8 62 14

Kinderchor „Die Schmetterlinge", Olsberg
Donnerstags 15.30 Uhr — Annette Wallhorn, 0 29 62 / 8 62 14

Kirchenchor Bestwig im katholischen Pfarrheim Bestwig
14-tägig Montag, 10.00 Uhr — Bodo Becker, 0 29 04 / 30 77

Kirche mit Kids in Bestwig
Samstag nach Vereinbarung, 10.00 - 12.00 Uhr — Petra Lück, 0 29 04 / 13 49

Landeskirchliche Gemeinschaft Bestwig
3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr — Gundel Bolz, 0 29 04 / 38 56

Posaunenchor Olsberg
Freitags 19.30 Uhr — Horst Jerzembek, 0 29 62 / 34 05

Singen im Seniorenzentrum Josef-und-Herta-Menke-Haus Silbach
3. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr — Marlies Merten, 0 29 83 / 537

Ökumenisches Friedensgebet im Bergkloster Bestwig
1. Dienstag im Monat, 19.45 Uhr — Petra Lück, 0 29 62 / 711 45 91

IMPRESSUM

Gemeindebrief:	Gemeindebrief der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig
Herausgeber:	Im Auftrag des Presbyteriums: Dirk Brauns, Burkhard Krieger, Uwe und Petra Lück, Dirk Schmäring, Brigitte Senger, Ingeborg Thomas, Klaus Wasmund
Gesamtherstellung:	Feel Orange Design · www.feelorange.de

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung Ihrer Altersjubiläumsdaten und Amtshandlungen in Gemeindebriefen und anderen Publikationen (§ 11 Abs. 1 DSVO). Im Gemeindebrief, im Internet und in den UK-Nachrichten werden regelmäßig Altersjubiläumsdaten und Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Gartenstraße 2, 59939 Olsberg erklären. Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Zahnärzte
Dr. Christian Gampe
Dipl. Stom. Anke Gampe

Bundesstraße 141 a
59909 Bestwig
Telefon (0 29 04) 22 70

www.praxis-dr-gampe.de

MMB
Möbel Markt Bestwig

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	9.30-18.30 Uhr
Do bis	20.00 Uhr
Sa	9.30-15.30 Uhr

59909 Bestwig
Bundesstr. 135 (B7)
Tel. 0 29 04 / 97 17-0

www.mmb-moebel.de

- Krankengymnastik, auch auf neuroph. Grundlage
- Massage / Bindegewebsmassage
- Wärmetherapie / Fango / Kältetherapie
- Schlingentischtherapie
- Extensionsbehandlung
- Elektrotherapie
- Rückenschule

Aria Brüsselbach

Krankengymnastik

Krankengymnastikpraxis
Aria Brüsselbach
Bundesstraße 152
59909 Bestwig
Telefon 0 29 04 / 35 86

Qualität mit hoher Sicherheit!

GAVKO

Ausstellung auch Samstag 10.00-12.00 Uhr geöffnet.

- Fenster
- Markisen
- Wintergärten
- Rollläden
- Überdachungen
- Tore

Haustüren

FENSTERBAU HEIMES

59909 Bestwig-Velmede · **Tel. 0 29 04/7 01 80**
Große Ausstellung an der B 7 · www.heimes-fenster.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zahnarztpraxis

Dr. Dieter Kretschmer | Peter Hillebrand

Hier fühl' ich mich wohl!

Bundesstr. 159 · 59909 Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 97 97 0
Fax: 0 29 04 / 97 97 97
E-Mail: dr.d.kretschmer@web.de

www.bestwig-zahnarzt.de

Dienstleistung Lück + Lück GbR

R. Lück
02904 / 2648
0160 / 96213210

M. Lück
0160 / 4750422

Eine neue Erfahrung ...

Heike Tast

Heilpraxis für traditionelle chinesische Medizin

海克人愛

TCM-Akupunktur
Laserakupunktur
Phytotherapie
Dorn-Breuß-Massage
Allergielöschung
Vibra-Fit Training

Niederlassungen in Ihrer Nähe:

Bestwig:
Am Dümpel 10
59909 Bestwig-Heringhausen
Tel. 0 29 04/12 74

Arnsberg:
Widayweg 6
59823 Arnsberg-Oeventrop
Tel. 0 29 37/3 20 93 42

Mail: tastheike@web.de

www.tcmpraxistast.de

Schuhhaus Risse

Ludwigstraße 4 · Bestwig · Telefon (0 29 04) 26 51

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Semler
rieker ANTISTRESS
WALDLÄUFER
Gabor

Feel Orange Design

Die Werbeagentur für kleine und mittelständische Unternehmen!

Drucksachen · Logodesign · Anzeigengestaltung
Fotografie · Webdesign · Werbemittel · Beschriftungen
Wir beraten Sie gern! **www.feelorange.de**

---

täglich geöffnet bis 18.00 Uhr

CAFÉ - BISTRO
Pröleken

- Frühstücksbuffet
- Mittagstisch
- Hausgemachte Kuchen
- Gesellschaften bis 45 Personen

Bundesstr. 36 · 59909 Bestwig
Tel. 0 29 04 / 97 47-34

Wir können MEHR als „GIROKONTO"!

Sparkasse
Hochsauerland
www.sparkasse-hochsauerland.de